Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 33 (1943)
Heft: 1

Rubrik: Personalien

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alt Sekundarlehrer Imobersteg 87jährig

Am Sonntag, den 20. Dezember, beging alt SekundarlehrerSamuel Imobersteg-Haueter, der vieljährige geschätzte Englischlehrer an der Knabensekundarschule der Stadt Bern, seinen 87. Geburtstag. In weiten Kreisen wusste sich der bis ins hohe Alter sangesfreudige Liedertäfler, der unentwegte Freund des staatlichen Lehrerseminars Münchenbuchsee und der zu allen Zeiten treu und überzeugt zur Fahne des Freisinns gestandene Mitbürger und Weggenosse durch sein wohlwollendes, konziliantes Wesen viele Freunde zu erwerben. Der lange, hagere Oberländer mit der hohen Stirne und den klarblickenden Augen, mit seinem forschen, aufrechten Gang und den weitausholenden Schritt, war viele Jahre auf dem Wege zu seiner ihm lieb gewesenen Schule eine stadtbekannte Persönlichkeit. Spät, erst 75jährig, hat der gewissenhafte und geachtete Lehrer und Erzieher im Frühling 1930 das Schulszepter niedergelegt. Im wohnlichen Heim in Köniz, wohin sich der Lehrerveteran aus Familienrücksichten zurückgezogen hatte und wo eine seiner beiden Töchter eine Drogerie leitet, sucht sich der noch immer besorgte Hausvater durch diese und jene Handreichung nützlich und dienstbereit zu erweisen. Frohen und ernsten Anlässen weiss der sprachgewandte, liederreiche „Sämi" auch heute in Poesie und Prosa durch das treffende Wort die feierliche Weihe zu verleihen. Seinem Heimattale, dem sonnigen Simmental, und dem freundlichen Dorf Zweisimmen, dem Ort seiner Jugendträume und Jugenderlebnisse, hat der Jubilar, dessen Sinn stets auf frohgemute Lebensbejahung gerichtet war, die unwandelbare Treue gehalten. In den wohlverdienten Ruhestand begleiten den unverwüstlichen Optimisten herzliche Wünsche für weiteres Wohlergehen und aufrichtiger Dank nicht nur der Behörden und seiner Freunde und Kollegen, sondern vor allem auch der vielen Eltern und Jugendlichen, denen er sich in seiner freundlichen, gewinnenden Art je und je zur Seite gestellt hatte. v. G.

Humor

Das Näherliegende

Kürzlich war ein Kind in die Aaare gefallen. Ein Mann holte es unter Lebensgefahr schwimmend heraus. Hundert Hände strecken sich beiden am Ufer helfend entgegen. Ein Herr in würdigem Schwarz beginnt dem Manne fliessend seine Hochachtung auszudrücken. Aber der fällt ihm kurz in die Rede:

„Ja, wüssit dr, Herr Pfarrer, es troches Hemmli wär mer jitz lieber aus e länge Sermon." K.

Fotos

„Mached Dihr ou Photographie vo Chinder?"

„Jawohl, vier Franke ds halb Dotze."

„O wie schad! Mier hei halt ersch füfi!"

erzi

Gastlichkeit

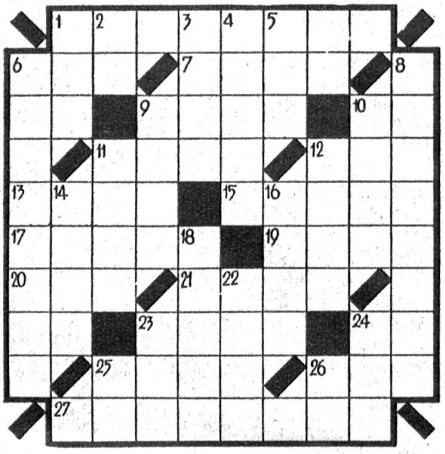
Kommen Sie nur ruhig herein — kümmern Sie sich nicht um den Hund!

Beisst er nicht?

Das möcht' ich eben grad rausbekommen. Ich hab' ihn erst heute morgen als Wachhund gekauft.

Kreuzworträtsel

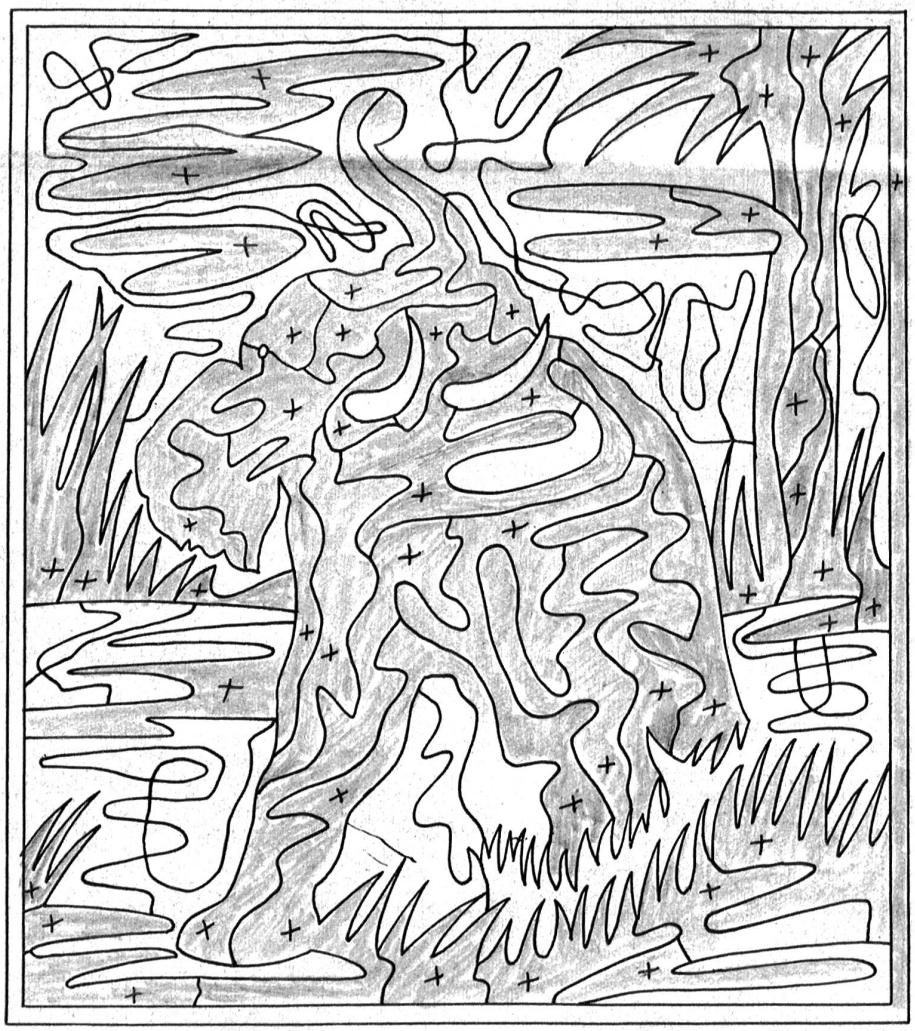
Waagrecht: 1. 6. Eingang, 7. Stadt in Westfalen, 9. 11. Planet, 12. türkischer Männername, 13. Holzsplitter, 15. saure Flüssigkeit, 17. Trinkgefäss, 19. Urteilchen, 20. Tapferkeit, 21. Sundainsel, 23. Regel, 25. italienische Hafenstadt, 26. deutscher Komponist, 27. amerikanische Inselgruppe (ch = 1 Buchstabe).



Senkrecht: 1. Erdart, 2. chemisches Zeichen für Iridium, 3. männl. Zuchttier, 4. Ostslawe, 5. Fluss in Schottland, 6. 8. 9. Hausvogel, 10. Muse, 11. Teil des Segelschiffes, 12. italienische Weinstadt, 14. männl. Vorname, 16. Speisefisch, 18. Frauengestalt aus „Don Carlos", 22. See in Asien, 23. schlechte Lebenslage, 24. Nebenfluss der Weichsel.

Waagrecht 9, senkrecht 6, senkrecht 8, waagrecht 1, senkrecht 23, nennen, im Zusammenhang gelesen, einen WHW-Spruch.

Für den Spruch sind folgende Buchstaben zu verwenden: aa ch ch d e e e e e e g g g i i i i m m n o r s s t t t t t t z



Füllt die Räume, wo sich ein Kreuzlein befindet, schwarz aus, und ihr erhaltet ein schönes Bild